



INFOBULLETIN WK-Planung 2025

Patric Caspar übernimmt – ein neuer Kommandant für die RZSO Thal-Gäu

KOMMANDANT: PATRIC CASPAR
WWW.RZSO-THALGAEU.CH – REDAKTION & FOTOS: SVA, ZVG

BALSTHAL, 25./26. APRIL 2024

Die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) Thal-Gäu hat einen neuen Mann an der Spitze: Patric Caspar hat am 1. April 2024 das Kommando übernommen. Dank seiner vielfältigen Erfahrungen in Milizorganisationen, seines beruflichen Hintergrunds und seiner Führungserfahrung ist Caspar die Idealbesetzung für diesen verantwortungsvollen Posten, ist sich die zuständige Bevölkerungsschutzkommission (BSK) Thal-Gäu einig. Caspar, der die Stelle in einem 50-Prozent-Pensum übernimmt, erfüllt das Anforderungsprofil vollends.

„Meist ist es leichter, andere zu kontrollieren als sich selbst.“

Diese Devise ist nicht nur ein wichtiger Führungsgrundsatz von Patric Caspar, sondern auch eine Leitlinie in seinem Leben. Caspar wurde 1991 in Olten geboren, ist dort aufgewachsen und bis heute wohnhaft. Nach einer Berufslehre als Metallbauer EFZ und einiger Berufsjahre – wobei er dem Handwerk noch immer verbunden ist, wie er betont – liess er sich zum Rettungssanitäter HF ausbilden. Caspar arbeitete jahrelang als Teamleiter und kantonaler Einsatzleiter beim Rettungsdienst des Kantonsspitals Liestal. In dieser Funktion habe er schon früh Führungserfahrung sammeln dürfen, so Caspar. Er bildete sich auch in Social Media Marketing und Brand Management weiter.

Caspar ist aber auch ein Milizler durch und durch: In Olten wurde er einst als erster Angehöriger der Jugendfeuerwehr in das Korps der städtischen Feuerwehr

übernommen. Für Swissint, dem Kompetenzzentrum für Friedensförderung der Schweizer Armee, war er während eines Jahres im Kosovo stationiert. Dort wirkte Caspar als stellvertretender Presse- und Informationsoffizier. „Transparente und klare Kommunikation ist für mich unabdingbar“, unterstreicht Caspar vor diesem Hintergrund denn auch.



Der neue Kommandant präsentierte sich anlässlich des WK-Planung in Balsthal erstmals seiner Truppe. Vorgestellt wurde er im Kurslokal von BSK-Präsident Marcel Allemann. Caspar zeigte auf, wie er die RZSO Thal-Gäu weiterentwickeln will. „Wir müssen ein verlässlicher Partner für die Blaulichtorganisationen sein“, formulierte er als Ziel – und berichtete sogleich von seinen Treffen mit den Feuerwehrkommandanten aus der Region.

Nur wenn diese Verlässlichkeit gewährleistet sei, könne man im Ernstfall eine koordinierte und effektive Reaktion gewährleisten. Ebenso erinnerte Caspar an die wichtigen Aufgaben seiner Organisation: Der Zivilschutz spielt eine wichtige Rolle im Krisenmanagement und unterstützt die zivilen Behörden bei der Bewältigung von Notlagen. Im Falle von Ereignissen wie Naturkatastrophen ist er dafür verantwortlich, die Bevölkerung zu schützen.

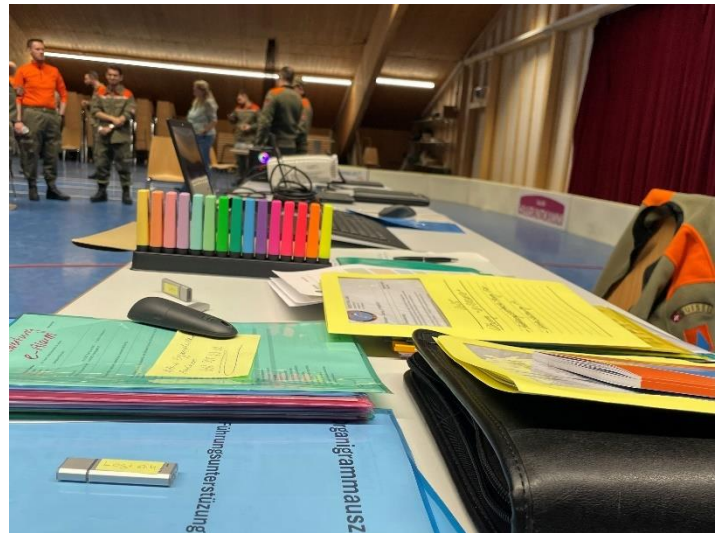


Die Stärken des Milizsystems will Caspar konsequent ausspielen, wie er im WK betonte: „Ihr alle habt Eure beruflichen Qualifikationen und bringt einen Rucksack voller Erfahrungen mit. Diesen Pluspunkt müssen wir im Zivilschutz nutzen.“ Caspar sprach in diesem Zusammenhang vom „Profi-Modus“.

Weiter zeigte er sich offen gegenüber den persönlichen Entwicklungswünschen der Zivilschutzangehörigen. Caspar erklärte: „Jeder soll seine Stärken im Zivilschutz gewinnbringend einbringen können, dies ist mir ein Anliegen. Denn davon profitiert die ganze Organisation.“

Ausserdem verwies der Kommandant auf Eckpunkte wie Orientierung („Wo wollen wir hin?“) und Wertschätzung („Wir sind nur so stark wie das schwächste Glied unserer Formation“).

Die Kader der verschiedenen Fachgruppen nutzten den Planungsrapport 1 – nach den Vorarbeiten durch die Offiziere und Zugführer am ersten Tag –, um ihr Jahresprogramm zu erarbeiten. Im Rahmen des Rapports wurden ordnungsgemäss die Aufträge für die verschiedenen Züge ausgearbeitet und erteilt.



Im Rahmen des WK-Planung präsentierte ausserdem Josef Tschan, Chef Personelles, Erkenntnisse zum ersten e-Probealarm. Und Gast Tobias Meede informierte über die Arbeiten des Regionalen Führungsstabs (RFS) Thal-Gäu.

Kommandant Patric Caspar zeigte sich zufrieden. Schon am ersten Tag mit den Offizieren und Zugführern habe er festgestellt: „Ihr seid eine gute Truppe, Euer Drive ist spürbar. So macht die Zusammenarbeit Freude!“ ■

